ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

März 2008_5

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

03_Editorial: Ist die Uni noch zu retten? ▌ 04_Befristete Arbeitsverträge – Teil 3
▌ 06_Aktuelle Informationen zur GOZ 2008

„WENN DER RUF EINES MENSCHEN
ERST EINMAL FESTSTEHT,
IST ER IMMER BESSER ODER SCHLECHTER,
ALS ER ES VERDIENT.“
(Alexander Vinet)

B4993D, 54. Jahrgang, 03.03.08

druckzentrumoberland GmbH

Druckzentrum Oberland GmbH · Wilhelm-Röntgen-Str. 11 · 82380 Peißenberg

Druckzentrum Oberland GmbH
Wilhelm-Röntgen-Straße 11
82380 Peißenberg

Rechnungs- und Lieferadresse:

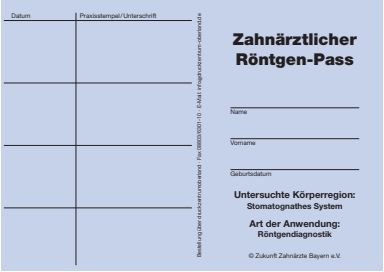
_____

_____

_____

_____

FAX - Nummer: 0 88 03/63 01-10



Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass“ zum Preis von:

☐	250 Stück	31,00 €
☐	500 Stück	47,00 €
☐	1.000 Stück	75,00 €

Die Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten (7,00 €)
sowie der derzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19%.

☐ Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.
Die Rechnung liegt der Lieferung bei.

Bankverbindung:_____

Konto-Nummer: _____

BLZ: _____

☐ Der Betrag wird nach Erhalt der Ware und der Rechnung ausgeglichen.

Praxisstempel Datum / Unterschrift

Ist die Uni noch zu retten?

Professor Dr. Christoph Benz

Da lehnen in Leipzig alle 3 Bewerber eine Berufung auf den Lehrstuhl für Zahnerhaltung ab, Kollegen aus Homburg erfahren aus der Zeitung, dass die Zahnklinik für einen Neubau – aber nicht der Zahnklinik! – abgerissen wird, einem Lehrstuhl-Kandidaten teilt man in Göttingen mit, dass er außer seinem kärglichen Gehalt weder Privatliquidation noch Lebenszeitstelle erhält, und Hochschullehrer aus Köln und Mainz beantragen Teilzeit und arbeiten in privaten Praxen. Diese Dinge passieren aktuell in Deutschland, und es handelt sich nicht um Einzelfälle, sondern um ein flächendeckendes Programm. Hasst da jemand die Zahnmedizin so sehr, dass er uns von den Universitäten vertreiben will? Nein, die eigentlichen Hintergründe sind viel banaler. Einmal müssen die Universitäten sparen, und dabei ist die Zahnmedizin kein sehr beliebter Partner, weil wir regelmäßig behaupten, mehr Geld zu brauchen als wir einbringen können. Aber das ist nur ein kleiner Teil des Problems. In einer Zeit, in der Uni-Etats immer strenger an Impact-Punkte und Drittmitteleinwerbungen gebunden sind, müssen wir mehr und mehr erkennen, dass die Zahnmedizin mit ihren impact-schwachen Journalen und begrenzten Sponsoren im Vergleich zur Allgemeinmedizin und den Biowissenschaften wie ein VW Golf in der Formel-1-Startreihe steht. Die Verwaltungsdirektoren stört das natürlich nicht, denn sie zahlen gern weniger Geld an ihre Zahnkliniken. Dass der Gestaltungsspielraum damit kleiner und kleiner wird, Wissenschaft sich immer weniger lohnt und der Golf Runde um Runde weiter zurückfällt, stört außer uns niemanden. Man kann diesen Strudel beklagen und sich vielleicht damit trösten, dass es heute immerhin noch besser ist als morgen, oder man geht die Sache aktiv an. Soll man an private Universitäten wie die der USA denken? Sicher ein Konzept mit sehr viel Charme, wie z.B. die Investitionen des Red Bull-Fabrikanten in Salzburg zeigen. Vermutlich hätten auch die deutschen Schrempps, Essers und Zumwinkels etwas mehr von ihrem Ruhestand, wenn sie als geachtete Universitätsstifter in die Geschichte eingegangen wären, denn als geächtete Gierhälse. Egal, ob die Hochschul-Zahnmedizin nun an private Stifter oder die öffentliche Hand denkt, sie muss etwas tun, sie muss die Gesellschaft von ihrem konkreten „Impact“ überzeugen. Auch wenn wir es nicht gerne hören, aber die Passgenauigkeit von Kronen, die Dichtigkeit von Wurzelfüllungen und die Haftung von Kompositen taugen nicht als Imagethemen für ein Laienpublikum. Viel spannender wäre es, die sozialen Aufgaben frontal anzugehen, vor denen eine alternde Gesellschaft steht. Wenn die Zahnmedizin die Betreuung von Klinika, Intensivstationen, Heimen für Menschen mit Behinderungen und auch der ambulanten Pflege an zentraler Stelle in ihr Curriculum einbaut, dann danken es ihr die Studenten, weil diese Dinge für die Zukunft immer wichtiger werden, und die Politik käme in größte Erklärungsnot, wenn ein unausweichlich notwendiges soziales Zukunftsprogramm zu Tode gespart wird. Ein Formel-1-Rennwagen taugt nunmal nicht für das wirkliche Leben, und so sollte auch die Universitäts-Zahnmedizin lernen, den Golf als Chance und nicht als Nachteil zu begreifen. Andernfalls sind wir wirklich nicht mehr zu retten!

Christoph Benz

Ihr Christoph Benz

INHALT

Editorial 3

Befristete Arbeitsverhältnisse mit Sachgrund (Teil 3) 4

Aktuelle Infromationen zur GOZ 2008. 6

Bürger erwarten mittelfristig Abstriche bei GKV-Versorgung 8

Grüne: Informationsgesetz hat sich in der Praxis nicht bewährt. . . 9

Der ePersonalausweis bekommt ein Pseudonym. 9

Schuleintritte während des Schuljahres wegen verspätetem Beginn der Ausbildung 10

Allgemeines Gleichstellungsgesetz 11

Heilberufe sorgen sich um Gesundheit in Bayern 12

Alte und behinderte Menschen brauchen Hilfe!. 13

ZÄF-Fortbildung. 14

Abschlussprüfung für ZMF. 14

Zwischenprüfung (ZMF). 14

Fortbildung des ZBV – 2008 15

Montagsfortbildung 19

Anmeldeformulare 20

Mitgliedsbeiträge 21

Änderung von Bankverbindungen . 21

Referat Berufsbegleitende Beratung. 21

Änderung von Anschriften 21

Sprechzeiten des ZBV 21

Notdienst 21

Stellenangebote 23

Stellengesuche. 25

Vertretungen 26

Praxiskooperationen 26

Praxisräume. 26

Dienstleistungen . . . . . .26 u. 28

Impressum 27

Praxisabgabe/-suche. 28

Verschiedenes 28

Befristete Arbeitsverhältnisse mit Sachgrund (Teil 3)

von Helen Althoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht

In den letzten beiden Artikeln wurden kalendermäßig befristete Arbeitsverhältnisse **ohne** Sachgrund thematisiert. Das Arbeitsrecht kennt daneben auch noch befristete Arbeitsverhältnisse **mit** Sachgrund.

1. Fall: *A möchte mit B ein befristetes Arbeitsverhältnis schließen. B hatte aber bis vor einem Jahr für A bereits gearbeitet. Kann wirksam befristet werden?*

Ja! Zwar ist eine wirksame kalendermäßige Befristung **ohne** Sachgrund nicht möglich, da es sich um **keine** „Neueinstellung" handelt. B hatte bereits bei A gearbeitet.
Allerdings besteht die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen ein befristetes Arbeitsverhältnis **mit** Sachgrund zu schließen. Was unter einem Sachgrund zu verstehen ist, ist gesetzlich nicht näher definiert. Jedoch liefert das Gesetz acht Beispielsfälle, die jeweils einen Sachgrund darstellen können. Die gesetzliche Auflistung ist nicht abschließend. Für die zahnärztliche Praxis können zum Beispiel von Interesse sein:

- der vorübergehende Bedarf
- die Tätigkeit im Anschluss an eine Ausbildung oder ein Studium
- die Vertretung
- die Erprobung

2. Fall: *B hatte bis vor einem Jahr für A gearbeitet. A möchte nunmehr erneut mit B ein befristetes Arbeitsverhältnis schließen. Kann wirksam befristet mit Sachgrund befristet werden, wenn A noch nicht genau weiß, wie lange er den B aus Vertretungszwecken wegen längerer Krankheit des Arbeitnehmers C benötigt?*

Ja! Die Vertretung ist an sich geeignet, einen Sachgrund zu liefern. Eine kalendermäßige Befristung ist vorliegend nicht möglich, da der Endzeitpunkt nicht bestimmbar ist. In diesen Fällen ermöglicht das Gesetz jedoch eine sogenannte Zweckbefristung. Die Dauer hängt von dem Eintritt eines gewissen Ereignisses ab. Gewiss ist, dass dieses Ereignis eintreten wird, ungewiss ist nur das genaue Datum.

3. Fall: *A möchte mit B ein befristetes Arbeitsverhältnis schließen, um ihn auf einem neu geschaffenen Arbeitsplatz zu erproben. B hatte aber bis vor einem Jahr für A bereits in einer anderen Position gearbeitet. A und B vereinbaren mündlich eine Befristung vom 01.01.2008 bis zum 31.05.2008, um zu sehen, ob B für diesen Arbeitsplatz geschaffen ist. Bevor B die Arbeit aufnimmt, legt A ihm einen zu unterschreibenden Arbeitsvertrag vor, in dem steht, dass das Arbeitsverhältnis für die Zeit vom 01.01.2008 bis zum 31.05.2008 befristet ist. B unterzeichnet sofort und beginnt mit der Arbeit. Liegt eine wirksame Befristung vor?*

Nein! Eine wirksame kalendermäßige Befristung **ohne** Sachgrund war nicht möglich. Insoweit wurde zwar das Schriftformerfordernis (Befristungsabrede) eingehalten, jedoch handelt es sich um keine Neueinstellung.

Eine Befristung **mit** Sachgrund wäre möglich gewesen. Jedoch hat A nicht die Voraussetzungen eingehalten. Auch für Befristungen mit Sachgrund gilt das Schriftformerfordernis. Es wurde zwar der Zeitraum schriftlich festgehalten (01.01.2008 bis 31.05.2008). Jedoch hat A es versäumt, auch den konkreten **Sachgrund**, hier die Erprobung, **schriftlich** in den Vertrag **vor** Vertragsbeginn mit aufzunehmen. Durch dieses Versäumnis ist kein wirksam befristetes Arbeitsverhältnis zustande gekommen. Das Arbeitsverhältnis gilt somit als auf unbestimmte Zeit geschlossen.

4. Fall: *A hat mit B ein wirksam befristetes Arbeitsverhältnis mit Sachgrund geschlossen. Im Anschluss daran möchte er eine weitere Befristung vornehmen. Ist das möglich?*

Es kommt drauf an! Eine wirksame Anschlussbefristung **ohne** Sachgrund ist unzulässig, da B bereits bei A befristet gearbeitet hat. Eine Befristung **mit** Sachgrund hingegen ist auch im Anschluss an eine bereits erfolgte Befristung zulässig. Hierbei ist unerheblich, ob zuvor eine Befristung mit oder ohne Sachgrund vorgenommen wurde. Wichtig ist nur, dass die Voraussetzungen für die neue Befristung mit Sachgrund vorliegen.
Befristungen mit Sachgrund können somit auch mehrfach hintereinander erfolgen. Zu beachten ist dabei jedoch, dass die Anforderungen an den jeweiligen Sachgrund immer anspruchsvoller werden, je öfter mit Sachgrund befristet wird. Bei der Vertragsgestaltung ist dies zwingend zu beachten.

5. Fall: *A hat B ausgebildet. Im Anschluss an die Ausbildung schließen beide einen wirksamen befristeten Arbeitsvertrag mit Sachgrund für sechs Monate. Begründet wird die Befristung mit der Anschlusstätigkeit an eine Ausbildung. Nachdem die sechs Monate fast vorbei sind, ist sich A noch nicht so sicher, ob er B ein unbefristetes Arbeitsverhältnis anbieten soll. Er möchte wissen, ob er das Arbeitsverhältnis erneut mit derselben Begründung, die bereits für die ersten sechs Monate herangezogen wurde, befristen kann.*

Nein! Das Bundesarbeitsgericht hat in einer aktuellen Entscheidung die Ansicht vertreten, dass eine weitere Befristung wegen Tätigkeit im Anschluss an eine Ausbildung nicht mehr als Sachgrund für die zweite Befristung herangezogen werden könne. Die Erleichterung des Berufsstarts sei bereits durch die erste Befristung verwirklicht worden.
Da in unserem Fall die erste Befristung für sechs Monate bereits stattgefunden hat, kann nicht mehr von einem **Anschluss an eine Ausbildung** gesprochen werden. Die zweite Befristung schließt gerade nicht mehr an eine Ausbildung, sondern vielmehr an ein **Arbeitsverhältnis** an.
Sofern A erneut befristen möchte, müsste er einen anderen Sachgrund finden, auf den er die Befristung stützen kann.

6. Fall: *A hat B schließen einen wirksamen zweckbefristeten Arbeitsvertrag mit Sachgrund. B soll die Vertretung für die erkrankte Arbeitnehmerin C, die bereits seit 10 Jahren im Betrieb tätig ist, übernehmen. Im Zeitpunkt des Vertragsschlusses war jedoch noch nicht absehbar, wann genau C wieder antreten wird. Nach fünf Monaten, exakt am 21.04.2008, erscheint C zur Arbeit. B möchte wissen, ob das Arbeitsverhältnis nunmehr automatisch beendet ist.*

Nein! Vorliegend handelt es sich um keine kalendermäßige Befristung. Somit konnte das Arbeitsverhältnis nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt enden. Vielmehr war der Eintritt des Ereignisses (Genesung der C) nicht vorhersehbar. Es wäre für B unzumutbar, ihn einfach vor vollendete Tatsachen zu stellen. Aus diesem Grund ist der Arbeitgeber verpflichtet, dem betroffenen Arbeitnehmer über den Zeitpunkt der Zweckerreichung **schriftlich zu unterrichten. Nach** Zugang der Unterrichtung wird dem betroffenen Arbeitnehmer noch eine Schonfrist von **zwei Wochen** gewährt.

Das bedeutet vorliegend, dass das Arbeitsverhältnis zwischen A und B erst nach Ablauf von zwei Wochen ab Zugang einer schriftlichen Unterrichtung des A über den Zeitpunkt der Zweckerreichung enden wird.

Helen Althoff
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Leopoldstraße 48
80802 München
www.kanzlei-sabs.de

Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzt auch keinen individuellen Rechtsrat. Der ständige Wandel und die Komplexität der Rechtsmaterie erfordern, Gewähr und Haftung auszuschließen.

Aktuelle Informationen zur GOZ 2008

Von Dr. Thomas Ratajczak, Fachanwalt für Medizinrecht

Zur GOZ 2008 gibt es aktuell einen neuen noch unveröffentlichten **3. handschriftlichen** Entwurf des Bundesgesundheitsministeriums (BMG). Darin wurde der 2. Entwurf in wichtigen Punkten (z.B. in einigen restriktiven Aspekten der Mehrkostenberechnung, z.B. bei Inlays und Zahnersatz) wieder entschärft. Dieser 3. Entwurf ist immer noch „vorläufig", insbesondere die Leistungsbeschreibungen und die Punktausstattung der einzelnen Leistungen.

Es liegt seit Januar den Mitgliedern der Arbeitsgruppe im BMG (und uns auch) der Entwurf des Paragrafenteils vor, der Ende Februar besprochen wird; das soll sich dem Vernehmen nach auch über den März hinziehen, u.a. angeblich wegen Krankheit der zuständigen Sachbearbeiterin im BMG.

In § 2a GOZ ist die Möglichkeit zur Abdingung der gesamten GOZ 2008 vorgesehen, jedoch nur zugunsten von Gruppen- oder Einzelverträgen mit den Kostenträgern. Auch die Material- und Laborkosten werden limitiert bzw. müssen bei Überschreiten des BEL II um 5 % vorher vereinbart werden. Der Gebührenrahmen bleibt 1–3,5-fach, allerdings gibt es eine verschärfte Begründungs- und Erläuterungspflicht. Die in § 2 GOZ enthaltene Möglichkeit der abweichenden Vereinbarung der Vergütungshöhe zwischen Zahnarzt und Zahlungspflichtigem bleibt erhalten.

Auch der 3. Entwurf ist weder zu Ende durchformuliert noch durchgehend in sich strukturell schlüssig. Er stellt eine Verschlechterung des im Frühsommer 2007 gewordenen 1. Entwurfs dar (Beispiel: 15%-ige Abwertung der ZE-und Kfo-Punkteaustattung der einzelnen Leistungen, dem Vernehmen nach entsprechend den niedrigeren BEMA-Punktwerten bei ZE und KFO).

Der 3. Arbeitsentwurf bildet unverändert weitgehend den bestehenden BEMA ab, übernimmt allerdings wahlweise auch restriktivere Bestimmungen der GOZ 1987 und ist gegenüber dem 1. vorläufigen Entwurf im Grunde nur in vielen Details geändert worden, was belegt, dass man im BMG keineswegs von den Grundprämissen „Parallelisierung zum BEMA" und „Kostenneutralität" abgerückt ist.

In Vorbereitung befindet sich der Referentenentwurf, der derzeit für April 2008 erwartet wird. Zur Zeit deutet vieles darauf hin, dass die Arbeit an der GOZ 2008 seitens des Bundesgesundheitsministeriums sich jedoch weiter verzögert, u.a. wegen der vielen Probleme, die die Bundeszahnärztekammer sieht und auch mit Rücksicht auf die (ebenfalls nur sehr zögerlich laufenden) Arbeiten an der GOÄ 2008.

Die GOZ 2008 wartet mit einer Vielzahl restriktiver „Abrechnungsbestimmungen" auf, wovon etliche zur Kontrolle auf der Rechnung wiederholt werden müssen bzw. wozu anderweitige Kontrollmitteilungen vorgeschrieben werden (z.B. Datum des Behandlungsbeginns auf der Rechnung zu den PAR-Leistungen etc.).

Die Mehrkosten für Füllungen mit SDA-Komposit bei Vereinbarungen nach § 28 SGB V für GKV-Patienten sollen gemäß GOZ-Entwurf auf die Zuschlagpositionen für Adhäsivtechnik und auf den Seitenzahnbereich beschränkt bleiben und über die GOZ 2008 soll auch die GKV-Mehrkostenberechnung bei Komposit-Füllungen in der Front unterbunden werden.

Die steigerungsfähigen „Adhäsiv-Zuschläge" haben als Resultat eine niedrigere Vergütung als die z.Z. berechneten Analogziffern 215-217 GOZalt.

Struktur der GOZ 2008

Allgemeiner Teil der GOZ 2008
(Stand: Mitte Januar 2008)

§ 1 GOZ	Anwendungsbereich (unverändert)
§ 2 GOZ	Abweichende Vereinbarung mit dem Zahlungspflichtigen (kaum verändert)
§ 2a GOZ	Abweichende Vereinbarung mit dem Kostenträger (neu)
§ 3 GOZ	Vergütungen (unverändert)
§ 4 GOZ	Gebühren (erhebliche Änderungen)
§ 5 GOZ	Bemessung der Gebühren für Leistungen des Gebührenverzeichnisses (erhebliche Änderungen)
§ 6 GOZ	Gebühren für andere Leistungen (erhebliche Änderungen)

§ 7 GOZ Gebühren bei stationärer Behandlung (erhebliche Änderungen) § 8 GOZ Entschädigungen (erhebliche Änderungen)
§ 9 GOZ Ersatz von Auslagen für zahntechnische Leistungen (erhebliche Änderungen)
§ 10 GOZ Fälligkeit und Abrechnung der Vergütung; Rechnung (erhebliche Änderungen)
§ 11 GOZ Übergangsvorschrift

Gebührenverzeichnis zur GOZ 2008 (Stand: Frühsommer 2007, insoweit in den Grundstrukturen keine Änderungen zu erwarten)

A Allgemeine zahnärztliche Leistungen A I Allgemeine Beratungen und Untersuchungen A II Anästhesieleistungen A III Röntgenleistungen
B Prophylaktische Leistungen
C Konservierende Leistungen
D Chirurgische Leistungen
E Leistungen bei Erkrankung der Mundschleimhaut und des Parodontiums
F Prothetische Leistungen
G Kieferorthopädische Leistungen
J Funktionsanalytische und funktionstherapeutische Leistungen sowie Eingliederung von Aufbissbehelfen und Schienen
K Implantologische Leistungen

Aktueller Zeitplan für die GOZ 2008

Ende 3/2008	➲ Sitzung zu §§-Teil (mit Ärztevertreter wg. der GOÄ-Auswirkungen)
April 2008	➲ Referentenentwurf
Mai 2008	➲ Anhörungsverfahren zur Kabinettvorlage
Juni 2008	➲ Beginn parlamentarisches Zustimmungsverfahren
Nach der Sommerpause:	
September 2008	➲ Verabschiedung durch Bundesregierung
Oktober 2008	➲ Zustimmungsverfahren im Bundesrat,
November 2008	➲ Veröffentlichung im Bundesanzeiger
01.01.2009	➲ Inkrafttreten der GOZ 2008
01.01.2009	➲ Basistarif (anstelle es Standardtarifs) zu 2,0-fach GOZ 2008 für Leistungen entsprechend GKV

Nach diesem Zeitplan ist die zur Verfügung stehende Zeit von ca. 2 Monaten (Mai / Juni) vor der parlamentarischen Sommerpause für das Anhörungsverfahren sehr knapp bemessen ist.

Dr. Thomas Ratajczak
Kanzlei Ratajczak und Partner,
Rechtsanwälte, Berlin, Essen, Freiburg,
Köln, München und Sindelfingen

Anzeige

Package-Preis:
Nur 9.350,00 €

Nur solange der Vorrat reicht !

DuoMed

50% Reduziert -
Wir räumen unser Lager...

NEU
Fundgrube

Neugeräte

Behandlungseinheit DuoMed YS1020	9.350,00 €
B-Klasse Sterilisator STE 18	2.100,00 €
WELTNEUHEIT Portables Kleinbildröntgengerät Port X II	4.850,00 €
Mobile Behandlungseinheit	4.950,00 €
Mobiles zahnmedizinisches Cart YS50	2.890,00 €
Kleinbildröntgengerät Image als Wandmontage	2.900,00 €
Pulverstrahlgerät Quick Jet M mit Schnellkupplungssystem	590,00 €
Lichthärtegerät LED.B mit Ladestation	480,00 €
Ölspraygerät für Hand- und Winkelstücke, Turbinen	850,00 €
Folienschweißgerät mit Doppelschweißnaht	390,00 €
Ultraschallgerät/ -reiniger	320,00 €
Air Scaler Micron inkl. 3 ZEG Spitzen	450,00 €
OP-Leuchten passend für alle Dentaleinheiten	990,00 €
Lichtturbine passend für alle Dentaleinheiten	550,00 €
Elektrochirurgiegerät 80 Watt	868,00 €
Medizinische LCD-Farbmonitore 17“	850,00 €
Intraorale Kamera AdCam - Kabellos	2.500,00 €
Dental-Kompressor YJ60 ölfrei, wartungsfrei, Trockepatrone	790,00 €

Gebrauchtgeräte

Winkelstück KaVo rot Schnellläufer INTRA matic LUX 2	490,00 €
Chirurgisches Handstück KaVo grün gerade untersetzt	210,00 €
Mikromotor KaVo INTRA-K-MOTOR-188	220,00 €
Mikromotor KaVo INTRA K-LUX 196	380,00 €
EMS Air Flow Prep K1	620,00 €
Sterilisator B-Klasse Aesculap Sterimax	1.900,00 €
Lichthärtegerät LED Prolux Curing Light	280,00 €
Pulverstrahlgerät W&H	190,00 €
Folienschweißgerät Steriseal	210,00 €
Fahrbare Dentaleinheit/Cart Anatom Komplettausstattung, etc.	3.800,00 €
Fahrbare Dentaleinheit/Cart KaVo Komplettausstattung, etc.	1.800,00 €
OP-Stuhl Ultradent 3M-(T) komplett überholt (neu gepolstert, lackiert)	2.800,00 €
Saugmaschine Dürr	800,00 €
Kompressor Dürr Bulle	900,00 €
Kleinbildröntgengerät Phillips 65 kV	1.950,00 €
OP-Leuchte Ritter	150,00 €

Alle Preise zzgl. MwSt. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Neu- und Gebrauchtgerätelager!
Für weitere Schmankerl wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam oder fordern Sie unseren Katalog an (Tel.: 08856 8032766 / E-Mail: info@duo-med.de / www.duo-med.de).

Bürger erwarten mittelfristig Abstriche bei GKV-Versorgung

dgd – Auch fast ein Jahr nach der Gesundheitsreform sieht die Zukunft des deutschen Gesundheitssystems in den Augen der Bundesbürger wenig rosig aus:

Jeder Zweite in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) erwartet über kurz oder lang, dass auf niedrigerem Niveau versorgt wird.

Dies zeigt das neueste „Health Care Monitoring“ des Markforschungs- und Beratungsinstituts psychonomics AG. Mitherausgeber der Studie ist Acxiom Deutschland. 3000 Bundesbürger von 16 Jahren an waren repräsentativ zu aktuellen Gesundheitsthemen und zu ihrem Gesundheitsverhalten befragt worden.

Demnach hält heute jeder dritte Bundesbürger das gesundheitliche Versorgungsniveau der GKV für nicht mehr ausreichend; vielfach wird bezweifelt, im persönlichen Krankheitsfall auf neuestem Stand der medizinischen Forschung behandelt zu werden. Der Gesundheitspolitik trauen 61 Prozent der Deutschen nicht mehr zu, die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung langfristig sicherstellen zu können.

Um befürchtete weitere Einschnitte im Leistungskatalog der GKV zu kompensieren, erwägt fast jeder zweite GKV-Versicherte (46 Prozent) den Abschluss einer privaten Krankenversicherung. Aktuell haben 28 Prozent solche Zusatzversicherungen abgeschlossen, 2005 waren es erst 22 Prozent. Aber: Jeder zweite Versicherte in der GKV (53 Prozent) nähme auch einen höheren Beitragssatz in Kauf, um von innovativen Behandlungssätzen zu profitieren. Der Spagat zwischen kollektiver Versorgung und Eigenverantwortung im Gesundheitssystem ist der Studie zufolge aber noch nicht gelungen.

Verständnis wird derweil für die neuen Rabattverträge der Krankenkassen mit Pharmaherstellern geäußert: Drei Viertel (77 Prozent) der Betroffenen halten die Umstellung ihrer Medikation auf preisgünstigere (rabattierte) Arzneimittel für sinnvoll, um Kosten im Gesundheitssystem zu senken. Aber auch der so genannte Gesundheits-Tourismus hat womöglich eine Zukunft: Jeder fünfte Versicherte in der GKV (21 Prozent) schließt nicht mehr aus, sich aus Kostengründen im Ausland behandeln zu lassen.

Darüber hinaus zeigt die Studie auch, dass der andauernde Reformprozess im Gesundheitswesen – in dem die Bundesbürger sich oft nur als Zaungäste fühlen – „mit einer zunehmenden Tendenz zum Leugnen und Verheimlichen von Krankheiten“ einhergeht. Der wachsende gesellschaftliche Druck, gesund zu sein, führt dazu, „dass Erkrankungen zunehmend als Makel erlebt, privatisiert und versteckt“ werden. „Eine unter Public-Health-Gesichtspunkten gefährliche Entwicklung“, kommentiert Anja Schweitzer, Leiterin der HealthCare Marktforschung der psychonomics AG.

Die komplette Studie „Health Care Monitoring 2007“ umfasst 200 Seiten. Weitere Details: http://www.psychonomics.de/article/articleview/1024/1/58

Aus der Gelbe Dienst

Montagsfortbildung des ZBV

03. MÄRZ 2008
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE
THEMA Maligne Erkrankungen der Mundschleimhaut – Diagnostik und aktuelle Therapien
REFERENTIN Prof. Dr. Dr. Klaus Dietrich Wolf, Technische Universität, Direktor der Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

14. APRIL 2008
RESTAURATIVE ZAHNMEDIZIN
THEMA Frontzahnästhetik mit Komposit und Keramik
REFERENTIN PD Dr. Jürgen Manhardt, LM-Universität München

Grüne: Informationsfreiheitsgesetz hat sich in der Praxis nicht bewährt

dgd – Zwei Jahre, nachdem das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) verabschiedet wurde, habe es sich in der Praxis nicht bewährt, heißt es in einer Kleinen Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen (Bundestags-Drucksache 16/7876). Das IFG gibt jeder Person grundsätzlich ein Auskunfts- beziehungsweise Akteneinsichtsrecht bei allen Bundesministerien, Bundesbehörden und Bundeseinrichtungen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen. Mit dem Gesetz sei der alte Grundsatz der Amtsverschwiegenheit abgeschafft worden und an seine Stelle das Öffentlichkeitsprinzip getreten. Eine Kultur der Transparenz habe sich allerdings nicht überall durchgesetzt, so die Grünen. In vielen Fällen werde eher restriktiv als bürgernah auf die Anfragen reagiert, kritisieren die Grünen. Die Bundesregierung habe versäumt, in den vergangenen zwei Jahren die Bürger mit dem neuen Recht vertraut zu machen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte nun von der Regierung unter anderem Informationen darüber, wie viele Anfragen auf der Grundlage des IFG 2007 gestellt wurden und wie vielen stattgegeben wurde.

Aus der Gelbe Dienst

Der ePersonalausweis bekommt ein Pseudonym – das hilft auch der eGK

eH – Die Nachricht der Woche ist ein Brief von Dr. August Hanning, Staatssekretär im Bundesinnenministerium, an Gisela Piltz, innenpolitische Sprecherin der FDP. Er bestätigt, dass der künftige ePersonalausweis eine Pseudonymfunktion erhält. Damit sollen sich Bürger bei Internetdiensten wie eBay anmelden können, ohne ihre Identität preisgeben zu müssen. Das Pseudonym wird mit Hilfe der Ausweisnummer erzeugt, die sich jedoch nicht rekonstruieren lassen soll. Mit der Pseudonymfunktion wird eine Forderung der Datenschützer erfüllt. Was das Ganze mit der eGK zu tun hat? Nun, der „ePerso“ soll Chipkartenformat haben. Um die Pseudonymfunktion zu nutzen, bräuchte der Bürger demnach einen Kartenleser. Den aber könnte er auch für die eGK nutzen, etwa um eine Gesundheitsakte zu bedienen oder eRezepte zu verschicken. Damit gäbe es schon einmal zwei Anwendungen, die den Erwerb eines Kartenlesers für Privatpersonen interessant machen könnten.

http://philipbanse.de/docs/ePa_Hanning_Pseudonyme.pdf

Aus der Gelbe Dienst

Schuleintritte während des Schuljahres wegen verspätetem Beginn der Ausbildung

Wenn alle ausbildenden Zahnärztinnen und Zahnärzte, die diesen Artikel lesen, sich an ihre eigene Schulzeit erinnern, werden sie wissen, dass sich die Zusammensetzung ihrer damaligen Klasse während eines Schuljahres kaum veränderte. Ganz anders ist es in einer Berufsschulklasse für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA).

Nach Beginn des Schuljahres haben wir bis ins Frühjahr hinein neben den Austritten viele Neuanmeldungen, die alle in die 10. Klassen integriert werden müssen. Für diese verspäteten BerufsanfängerInnen sind an unserer Schule eine Reihe besonderer Maßnahmen erforderlich. Falls SchülerInnen bis Ende März in unsere Schule eintreten erhalten sie Nachtermine für Leistungsnachweise, damit die Benotung sichergestellt ist. Außerordentlich ungünstig ist, dass in den Eingangsklassen bis April eines Schuljahres zwei Fächer bereits abgeschlossen sind. Würden SchülerInnen während der Schulzeit in einzelnen Fächern Leistungsnachweise ohne eigenes Verschulden versäumen und deshalb keine Note vorweisen können, ist das Fach nach den Vorgaben der Berufsschulordnung (BSO) mit „ungenügend“ zu bewerten. Das führt i. d. R. dazu, dass am Ende der Schulzeit nur ein „Entlasszeugnis“ ausgestellt werden darf, falls kein Notenausgleich möglich ist. Es ist also eine vollständige Benotung erforderlich, damit ein „Abschlusszeugnis“ erteilt werden kann. Im fachlichen Unterricht werden während der 3jährigen Berufsschulzeit 11 Fächer benotet, 4 davon bereits in der 10. Klasse. Deshalb versuchen wir die Nachbenotung für die Neuankömmlinge sicherzustellen. Besondere Aufmerksamkeit ist den guten SchülerInnen zu widmen, welche nur mit einem vollständigen Abschlusszeugnis und einem Notendurchschnitt von 2,50 die Mittlere Reife erhalten können.

Auszubildende, die erst ab Anfang April eintreten, müssen im darauf folgenden Schuljahr die 10. Klasse (mit 1 1/2 Schultagen) nochmal ganz absolvieren, weil sie mit der Aneignung des versäumten Stoffes und der Nachbenotung der Fächer der 10. Klasse überfordert wären.

Diese Regelung hängt auch mit den Prüfungsterminen zusammen. Wer die Ausbildung erst nach dem 30. September beginnt, darf nicht mit den KlassenkameradInnen die Sommerprüfung nach 3 Jahren ablegen, sondern muss die 12. Klasse bis Dezember nochmal besuchen, um dann erst im Januar/Februar die Prüfung abzulegen. Auf diese Besonderheit ist hinzuweisen, weil sie bei den betroffenen Ausbildungspraxen und SchülerInnen oft nicht bekannt ist.

Auszubildende, die die Ausbildung nach dem 31. März beginnen,

können durch den/die Ausbildende/n erst wieder zur Sommerprüfung nach 3 Jahren angemeldet werden. Eine frühere Anmeldung ist nur möglich bei „Verkürzung“ der Ausbildungszeit (Abitur, Mittlere Reife oder 2. Berufsausbildung) oder bei „vorgezogener“ Prüfung wegen guter Leistungen. Für verspätet eingestellte Auszubildende kann es ein großer Ansporn sein, wenn man sie darauf hinweist, dass sie bei sehr guten Leistungen die Prüfung um ein halbes Jahr vorziehen können und folglich evtl. mit ihren KlassenkameradInnen die Sommerprüfung ablegen können. Zu beachten ist auch, dass SchülerInnen mit Mittlerer Reife i. d. R. ohnehin mit Einverständnis der Ausbildungspraxis die Ausbildungszeit auf 2 1/2 Jahr verkürzen.

Insbesondere in unseren 10. Klassen sind die Lehrer ständig darauf bedacht, dass neue SchülerInnen in den Klassen „versteckt“ sein könnten. Sie werden mit Stoff versorgt (oft mit Hilfe der MitschülerInnen) und mit den Lehrkräften sind geeignete Nachtermine für Leistungsnachweise zu vereinbaren. Außerdem müssen sie von der Klassleitung noch mit vielen anderen wichtigen Informationen (Stundenplan, Hausordnung etc.) versorgt werden.

Bei der Einschreibung sind immer Rücksprachen mit den Ausbildungspraxen notwendig, weil an den gewünschten Schultagen die Klassen voll sein können. Oft benötigen die AusbilderInnen bei verspäteten Eintritten die verschiedensten Informationen. Am ersten Schultag kümmert sich dann die Verwaltung unserer Schule um die vollständige Datenerfassung (Prüfen des Anmeldebogens) und bei der vorher besuchten Schule ist der Schülerbogen anzufordern. In manchen Fällen ist auch ein Gastschulantrag zu bearbeiten.

Ausbildende Zahnärztinnen und Zahnärzte sollten bei Einstellungen nach dem offiziellen Einschreibetermin darauf Rücksicht nehmen, dass für die verspäteten Neuankömmlinge in der Berufsschule eine sehr anstrengende Zeit beginnt. Häufig sind es Jugendliche, die den Anforderungen in anderen Berufen nicht gewachsen waren und manchmal auch in der neuen Ausbildung nur schwer zurecht kommen. Gesellschaftlich gesehen ist es wünschens- und beachtenswert, wenn es mit Ihrer und unserer Hilfe gelingt, diesen Jugendlichen eine neue Berufsausbildung zu ermöglichen.

Reinhard Sandner
Stv. Schulleiter

Allgemeines Gleichstellungsgesetz: Notorischer Bewerber hat Anspruch auf Schadenersatz

Bei einer nicht geschlechtsneutral ausgeschriebenen Stelle müssen Sie einem abgewiesenen Bewerber womöglich auch dann Schadenersatz zahlen, wenn er gar nicht ernsthaft an der Stelle interessiert ist. Das geht aus einem Vergleich hervor, der vor dem Arbeitsgericht Krefeld geschlossen wurde (Arbeitsgericht Krefeld, 30.11.2007, Aktenzeichen: 3 Ca 2615/07). Ein Arbeitgeber hatte per Anzeige eine kaufmännische Angestellte gesucht. Daraufhin meldete sich ein arbeitsloser Industriekaufmann. Er erhielt eine Absage mit der Begründung, man wolle die Stelle ausschlielich mit einer Frau besetzen. Prompt verklagte er den Arbeitgeber auf Schadenersatz in Höhe von 3.000 Euro. Mit dieser Summe kam er zwar nicht durch. Aber der gerichtlich geschlossene Vergleich billigte ihm immerhin 200 Euro zu. Und das, obwohl bekannt war, dass der Betreffende sich schon in mehr als 10 vergleichbaren Fällen auf diese Weise Schadenersatz nach dem AGG (Allgemeinen Gleichstellungsgesetz) erstritten hatte. Da hilft nur eines: Selbst wenn Sie definitiv eine Frau suchen, schreiben Sie dies weder in die Stellenanzeige noch in die Absage.

Unternehmer-News
www.selbststaendig.com
VNR Verlag für die
deutsche Wirtschaft AG
Theodor-Heuss-Str. 2-4
53095 Bonn

Heilberufe sorgen sich um Gesundheit in Bayern

Gemeinsame Presseinformation
Bayerische Landesärztekammer / Bayerische Landeszahnärztekammer / Bayerische Landesapothekerkammer / Bayerische Landespsychotherapeutenkammer

München – Eine qualitativ hochwertige und flächendeckende Gesundheitsversorgung ist vor allem an die dafür bereit gestellten Mittel aus der gesetzlichen Krankenversicherung gebunden. Darauf weisen die bayerischen Gesundheitsberufe hin. Zugleich bringen sie ihre Sorge zum Ausdruck, dass mit Einführung des Gesundheitsfonds im Jahr 2009 deutlich weniger Beitragsgelder der Versicherten in Bayern für die Patientenbehandlung zur Verfügung stehen.

Landesärztekammer, Landeszahnärztekammer, Landesapothekerkammer und Landespsychotherapeutenkammer erinnern daran, dass sie bereits im Dezember 2006 in einem „Brandbrief“ an den damaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber, auf diese Gefahr aufmerksam gemacht hatten. Dem Brief war ein mehrstündiges Gespräch in der Staatskanzlei vorausgegangen. In ihrem Schreiben vom 28. Dezember 2006 hatten die Kammern formuliert: „Nach wie vor gibt es von Seiten des Bundesgesundheitsministeriums keine belastbaren Daten zu den Auswirkungen des geplanten Gesundheitsfonds; wir gehen – mit vielen Fachleuten – davon aus, dass Versicherte aus Bundesländern mit überdurchschnittlichen Bruttoeinkommen und geringerer Arbeitslosigkeit mehr in diesen Fonds einzahlen müssen, als für ihre Versorgung wieder zur Verfügung steht. Diese Befürchtung wird uns durch eine ‚Konvergenz-Klausel’ nicht genommen, zumal das Bundesversicherungsamt die Umsetzung eines solchen Verfahrens in Zweifel zieht.“

Die Gesundheitsberufe kritisieren, dass die vom Gesetzgeber selbst genannten Voraussetzungen für die Einführung des Gesundheitsfonds nicht geschaffen wurden. Das angekündigte Gutachten (§ 272 Abs. 4 SGB V) über die zu erwartenden Auswirkungen des Fonds liege noch nicht vor. Wie es nach der sogenannten Konvergenzphase weitergehen soll, in der bis zu 100 Millionen Euro an Beitragsgeldern aus Bayern abfließen können (§ 272 SGB V), sei ebenfalls offen.

Insgesamt 180.000 Menschen sind in den freien Heilberufen in Bayern tätig, darunter mehr als 50.000 Selbstständige. Sie alle werden von den tiefgreifenden Systemveränderungen im Gesundheitswesen, vor allem jedoch von der schwindenden Finanzierungsgrundlage unmittelbar betroffen sein. Wie heißt es in dem Schreiben an Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber vom Dezember 2006: „Wir sind nicht gewillt, einer Politik, die unsere Existenzen ebenso wie die hochwertige Versorgung unserer Patienten mutwillig in Frage stellt, tatenlos zuzuschauen.“

Begrüßt wird die Debatte, welche die beiden CSU-Landtagsabgeordneten Dr. Thomas Zimmermann und Joachim Unterländer angestoßen haben, die das Thema auf die Tagesordnung des Bayerischen Landtages setzen wollen. Begrüßt wird ebenso die deutliche und unmissverständliche Kritik der Bayerischen Sozialministerin Christa Stewens (CSU) an der geplanten Einführung des Gesundheitsfonds.

Montagsfortbildung des ZBV

19. MAI 2008
ARBEITSKREIS PRAXISTEAM
THEMA Team-Programm
REFERENTIN Annette Schmidt, Kursleitung Prophylaxe-Basiskurs

02. JUNI 2008
ARBEITSKREIS FÜR ZFA UND ZAHNERHALTUNG
THEMA Alles was schief gehen kann – Murphy‘s Gesetz in der Endodontologie?
REFERENT Dr. Christoph Kaaden, LM-Universität München

Für Rückfragen:
Peter Knüpper,
Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landeszahnärztekammer,
Telefon: 089 72480-112,
Telefax: 089 72480-108,
E-Mail: pknuepper@blzk.de
Die Pressemeldung finden Sie unter www.blzk.de/Presse/Pressemeldungen.

Alte und behinderte Menschen brauchen Ihre Hilfe!

Auch unsere alten, immobilen und behinderten Patienten haben ein Anrecht auf gute zahnmedizinische Versorgung!

Leider gestaltet sich diese jedoch meist nicht so einfach. Etwa, weil die Praxis nicht für Rollstuhlfahrer zugänglich ist oder eine Behandlung nur unter Narkose stattfinden kann; vielleicht aber auch, weil der Patient sein Bett nicht verlassen kann oder darf, weil er schlichtweg zu alt oder zu krank ist, um eine derartige Strapaze auf sich zu nehmen.

Vielleicht...
gehören Sie zu dem Personenkreis, der diese Menschen behandeln möchten, Nur leider weiß keiner, dass Sie helfen können?

Bei uns...
gibt es immer wieder Anfragen von Patienten und deren Angehörigen, die nicht wissen, wo sie hingehen sollen!

Falls Sie Interesse haben, in eine Liste von Zahnärzten, die alte, immobile oder behinderte Menschen behandeln, aufgenommen zu werden, bitten wir Sie um die ehrliche Beantwortung der genannten Fragen und um Rücksenden des ausgefüllten Fragebogens an den
ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34,
81369 München oder per Fax: 723 88 73.

Vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement.

Name, Adresse
Stempel: _____

Telefon- und Fax-Nr. _____

In welchem Stadtteil befindet sich ihre Praxis? _____

Behandeln Sie auch Behinderte? Ja ❑ Nein ❑
Wenn ja, körperlich Behinderte ❑ geistig Behinderte ❑

Ist Ihre Praxis für Rollstuhlfahrer geeignet? Ja ❑ Nein ❑

Besteht in Ihrer Praxis die Möglichkeit
unter Narkose zu behandeln? Ja ❑ Nein ❑
Wenn ja, mit Sedierung ❑ Analgesie ❑ ITN ❑

Behandeln Sie mit Unterstützung
von Suggestion oder Hypnose? Ja ❑ Nein ❑

Führen Sie auch Hausbesuche durch? Ja ❑ Nein ❑
Wenn ja, in welchem Umkreis bzw. Stadtteil(en)? _____ km bzw. _____

Besitzen Sie eine mobile Behandlungseinheit
z. B. Satelec-Koffer? Ja ❑ Nein ❑

Nachdem uns auch vermehrt Patienten anrufen bzw. anrufen lassen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind und einen Zahnarzt in ihrer Landessprache suchen, bitten wir Sie uns mitzuteilen, welche Fremdsprachen Sie sprechen:

_____

ZÄF
ZahnÄrztlicher Förderkreis München e.V.,

Mittwoch 09.04.08
14.00-18.00 Uhr CDE Fußbergstr.1 ,Gauting

Hands-on-Kurs
„Plastische Composite Restaurationen“
Prof. Dr. Claus Peter Ernst, Uni Mainz und 3MESPE

Aus der Praxis für die Praxis: Nanofüller- eine neue Füllkörpergeneration für Composite.
Unkostenbeitrag inkl. Verpflegung und Materialien 100.– Mitglieder, 150.– Nichtmitglieder inkl. Jahresbeitrag ZÄF
Alle Anmeldungen richten Sie bitte an
Frau Dr. Erdey Tel: 7192906

ZFA-Prüfung

Abschlussprüfung für Zahnmedzinische Fachangestellte Juni/Juli 2008

Die nächste schriftliche Prüfung für Zahnmedzinische Fachangestellte findet am

11.06.2008

in der Berufsschule für Zahnmedzinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München statt.

Zulassung:
Zur Abschlussprüfung Januar-Februar 2008 werden die Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungszeit bis spät. **30. September 2008** endet, sowie Auszubildende, die vom Zahnärztlichen Bezirksverband zur vorzeitigen Prüfung zugelassen werden. Die Anträge auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung sind in der Berufsschule für Zahnmedzinische Fachangestellte erhältlich.
Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Prüfungsteil „Praktischer Teil“ und die mündliche Prüfung werden noch im Zahnärztlichen Anzeiger bekannt gegeben.
Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München Telefon: 089 / 7421370.
Die Prüfungsgebühr beträgt € 195,-.

Info für die Anmeldung: Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte 2008

PRÜFUNGSTERMIN: **Mittwoch, 23.04.2008**
8.15 - 9.15 Uhr

ORT: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen, müssen am Mittwoch, den 23. April 08, spätestens 8.15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.

Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

PRÜFUNGSGEBÜHR:

Sie beträgt € 95,-. Sie ist vom ausbildenden Zahnarzt zu tragen. Eine Rechnung wird gg. Mitte März 08 zugeschickt. Auf Wunsch (bitte auf Anmeldeformular vermerken) kann per Lastschrift vom Beitragskonto abgebucht werden. Eine Rechnung wird Ihnen dann nur auf Verlangen zugeschickt.

PRÜFUNGSBESCHEINIGUNG

Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Sie enthält Angaben über die Ergebnisse der Prüfung. Die Bescheinigung wird auf Verlangen in zweifacher (sh. Anmeldeformular), ansonsten in einfacher Ausfertigung der Ausbildungspraxis zugesandt.

Der Nachweis über die **Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung**.
Bitte bewahren Sie diese Bescheinigung gut auf!

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München Telefon: 089 / 7421370.

Ihr ZBV München

Fortbildung des ZBV – 2008

1 – Team-Programm

Prophylaxe Basiskurs – Der Klassiker

Kursnummern
18003: 2.-6.7. und 11.-13.7. (Restplätze)
18004: 10.-14.9. und 19.-21.9.

Referenten: Schmidt, Holzhauser-Gehrig
Inhalte: Der ZBV-Klassiker spricht für sich!
Gebühr: 650 €, all inclusive: Instrumentenset, Skript, Mittag, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr
Kursort: Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und ein Röntgennachweis beiliegen. Kursplätze werden nach Posteingang vergeben. Bitte rechtzeitig anmelden: Die Nachfrage ist endsfett!

Prophylaxe Basiskurs – ZMP-Modul 1

Kursnummer
19000: 07.-09. und 14.-16. April 2008

Referenten: Benz, Schmidt, Schröpfer, Holzhauser-Gehrig
Inhalte: Das neue Aufstieg-Basis-Programm des ZBV München ist primär auf die ZMP-Ausbildung in Bayern ausgerichtet. Auf Antrag bei der BLZK kann der Kurs als Modul 1 der ZMP-Ausbildung anerkannt werden. Das Zertifikat erfüllt die Voraussetzungen zur Anmeldung für die Fortbildung zur Zahnmedizinischen Fachassistenz (ZMF).
Gebühr: 450 €, all inclusive: Skript, Mittag, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr
Kursort: Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und ein Röntgennachweis beiliegen.

Prothetische Assistenz – Der Klassiker

Kursnummern
28000: 18.-19.2. und 25.-27.2., 4,5 Tage
28001: 05.-09.5. 4,5 Tage

Referentin: Gumbrecht
Inhalt: In diesem Kurs werden alle Aspekte der Situationsabformung, Modell- und Provisorienanfertigung besprochen und praktisch eingeübt. Die Teilnehmer(innen) sollen bereits über Erfahrungen in der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten verfügen. Das Zertifikat erfüllt die Voraussetzungen zur Anmeldung für die Fortbildung zur Zahnmedizinischen Fachassistenz (ZMF).
Gebühr: 400 €, inklusive Skript, Mittag und Prüfungsgebühr
Kursort: Zahnärztehaus, Fallstraße 34, München
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und ein Röntgennachweis beiliegen. Kursplätze werden nach Posteingang vergeben.

Prothetische Assistenz – Anfänger

Kursnummer
38001: 20.-21. Juli 2008, 2 Tage

Referentin: Gumbrecht
Inhalte: In diesem Kurs sollen wichtige Schritte der Abformung sowie Modell- und Provisorienherstellung (Inlay, Dreiviertelkrone, Einzelkrone, Schwebe- und Tangentialbrücke) praktisch eingeübt werden. Der Kurs ist bewusst auf Anfänger und Ungeübte ausgerichtet.
Gebühr: 200 € inklusive Mittag und Prüfungsgebühr
Kursort: Zahnärztehaus, Fallstraße 34, München
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Fit für die Prophylaxe bis zur Volljährigkeit

Kursnummer
40000: 11. (14-18 Uhr) und 12. April (9-16 Uhr)

Referentin: Annette Schmidt
Worum gehts? Der Kurs bietet die theoretische und praktische BASIS für das Praxisteam, von der FU bis zur IP5. Gesund im Mund mit Spaß und persönlicher Aktivität – Wie geht das? WAS muss jeder in der Praxis wissen? WAS muss die Prophylaxehelferin wissen? WAS interessiert die Patienten?
Inhalte: Milchzahnprophylaxe, Früherkennungsuntersuchung FU, Karies-Risikobestimmung, Kinderzahnbürsten und -pasten, KAI, Ernährung, Fluoride (praktische Übungen), Indizes, Karies und Gingivitis, Belags-Management (praktische Übungen), Ernährung, Delegation in der Praxis.
geeignet für: Azubi, ZAH, fortgebildete ZFA, ZMP, ZMF, BAZ
Gebühr: 190 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag

Kursort: Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Prophylaxekonzepte für alle Altersstufen – Praktischer Arbeitskurs

Kursnummer
40001: Mittwoch, 2. April (9-17 Uhr)

Referentin: Annette Schmidt
Worum gehts? Prophylaxe ist die Basis; In der Zahnheilkunde und im täglichen Leben! Für jeden! Dieser praktische Arbeitskurs vermittelt die Grundlagen. Untersuchungen zeigen es: Zähne zeigen, Sympathie ausstrahlen, Biss haben, Sex-Appeal ... sind spürbare, erlebbare und messbare Erfolgs-Faktoren. „Ohne Zähne keine Karriere." „Bakterien haben nie Urlaub – Sie fahren immer mit." „Cremen, spülen oder warten ... Was können Sie raten?" „Weg ist weg – egal ob bakteriell oder chemisch!" Welche praktischen Arbeiten? Welche Themen zur Sensibilisierung?
Inhalte: *Anamnese* – Was ist wichtig? Wie erfahren Sie auch Nebensächlichkeiten?
Schwangerschaft – Was sind Märchen? Aktuelle Fakten
Geburt bis vollständiges Milchgebiss – MUSS-Inhalte für Praxis und Eltern
Milchgebissphase – FU, dmf/t-Auswirkungen
Wechselgebiss – Schule, Freizeit, Medikamente, Mundatmer, Karies, „frische" Zähne und Gingivitis
Jugendliche – Pubertät, Piercings, Erwachsensein, Freundschaften, Idole, Karies- und Parodontitisbakterien sowie Gebrauchsspuren
Erwachsene in der Expansionsphase – Gesundheit ist automatisch – wieso Geld ausgeben? Erosion, Abrasion und Attritionen, Speichel
Mittelalter – Zahnhartgewebsverluste, PAR, Wurzelkaries, Mundschleimhautveränderungen, Speichel
Ältere und Alte – Schleimhautveränderungen, Zahnhartgewebsverluste bakterielle und nicht bakterielle, ohne Knochen keine Lebensqualität
geeignet für: ZAH, fortgebildete ZFA, ZMP, ZMF, BAZ
Gebühr: 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag
Kursort: Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

www.SCHMELZ-nicht-dahin.de – Praktischer Arbeitskurs

Kursnummer
40002: Mittwoch, 11. Juni (9-17 Uhr)

Referentin: Annette Schmidt
Worum gehts? Wie sind bakterielle und chemische Säureangriffe zu verhindern? Ess- und Trinkgewohnheiten, Erkrankungen wie Reflux, Bulimie, Speichelfließrate, Medikamenteneinnahme, Mundhygiene und Eigenschaften der Lebensmittel führen zu Karies und/oder Erosionen. GeZIELter Genuss mit passender Mundhygiene und Praxis-Therapie unterstützen die Mundgesundheit.
Inhalte: *Bakterielle Säureangriffe* – Kariesentstehung: Diagnostik und Dokumentation, perfekte Kombination: CHX und Fluorid, Motivation und Kommunikation
Chemische Säureangriffe – Erosionen: Diagnostik und Dokumentation, Fluorid ist die Basis, Motivation und Kommunikation
Wirkstoffe nach der professionellen Zahnreinigung – Politur; Antimikrobielle Therapie: CHX-Lack, Fluoridierung mit Lack, Gelée oder Fluid, Desensibilisierung
Mundhygiene schonend und effektiv – Handzahnbürsten/elektrische Zahnbürsten, Interdentalraumhilfsmittel; Zahnpasten und Gelées
Geld – Wie werden die Leistungen berechnet?
geeignet für: ZAH, fortgebildete ZFA, ZMP, ZMF, BAZ
Gebühr: 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag
Kursort: Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Alte Zähne sind wie Oldtimer... ... pflegen, pflegen, pflegen – Praktischer Arbeitskurs

Kursnummer
40003: Mittwoch, 26. Juni (9-17 Uhr)

Referentin: Annette Schmidt
Worum gehts? Der Kurs vermittelt „patente" Rezepte für die ALTERsprophylaxe. Wie sieht unser Patientenklientel zukünftig aus? Die über 60-jährigen haben eine positive Einstellung zu sich: Sie haben Zeit und/oder Geld, Neues auszuprobieren. Die einen sind berufstätig, auf dem Höhepunkt. Die anderen sind bereits pensioniert und orientieren sich. Das Lebensgefühl hat sich geändert.
Inhalte: WISSEN – Biologische Grundlagen, Gebrauchsspuren, physiologische Veränderungen im Mund, Alterserkrankungen: Zahn, Gingiva, Halteapparat
FÜHLEN – Genuss pur: Zähne für immer! Goldgrube: Erhalt von Knochen, Implantate und Co., Gesundheit hält jung und lebendig
HANDELN – Anamnese, Hausarzt einbeziehen, Nebenwirkungen Medikamente, individuelle Wahrnehmungen, Mund- und Prothesenhygiene, Recall
geeignet für: ZAH, fortgebildete ZFA, ZMP, ZMF, BAZ
Gebühr: 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag
Kursort: Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Röntgenkurs – 10 Stunden

Kursnummer
58000: Freitag, 25. April, 9 Uhr
58001: Freitag, 10. Oktober, 9 Uhr

Referenten: Benz, Haffner

Worum gehts? Sie sind in der Berufsschule in der Röntgenprüfung durchgefallen? Sie können das nachholen! Wenn Sie aber zu lange warten, müssen Sie einen 24-stündigen Kurs besuchen! Nur wer sich zeitnah meldet kann an diesem zeitlich und preislich attraktiveren 10-stündigen Kurs teilnehmen. Der Kurs ist natürlich auch für Teammitarbeiterinnen geeignet, die ihre Röntgenkenntnisse auffrischen wollen.
Inhalte: Theorie aber auch praktische Übungen zur Einstelltechnik.
geeignet für: ZFA, die in der Berufsschul-Röntgenprüfung durchgefallen sind, ZAH/ZFA, die ihre Röntgenkenntnisse auffrischen wollen
Gebühr: 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag
Kursort: Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Praxishygiene – Update

Kursnummer
78007: (ausgebucht)
78008: 23. (14-18 Uhr) - 24. Mai (8-18 Uhr)
78009: 6. (14-18 Uhr) - 7. Juni (8-18 Uhr)

Referenten: Arndt, Böhm, Fischer, Propadalo
Worum gehts? Ziel dieses Kurses ist es, einen praxisnahen Überblick über alle Aspekte der Praxishygiene zu geben. Neben den theoretischen Grundlagen werden alle Aufbereitungsschritte demonstriert und eingeübt. Alle notwendigen Unterlagen werden vorgestellt und für die eigene Praxis individualisiert. Der Aufbau der Dokumente folgt der Systematik eines QM-Systems.
Inhalte: Modul 1 – Theorie: Instrumentenaufbereitung, Medizinprodukte, Mitarbeiterschutz, Händehygiene, Verletzungen, Abfallstoff-Entsorgung; Modul 2 – praktischer Arbeitskurs: Reinigung und Pflege, Tauchbad, Thermodesinfektor, Sterilgutverpackung, Sterilisation, Indikatoren, Lagerung von Medizinprodukten, Bedienung und Pflege der Geräte, Demonstration Thermodesinfektor; Modul 3 – praktischer Arbeitskurs: Vorstellung aller notwendigen Dokumente zum Hygienemanagement (Verfahrensanweisungen, Unterweisungen, Hautschutz- und Hygieneplan), gemeinsames Individualisieren der Vorlagen für die eigene Praxis.
geeignet für: Teampersonal und Kolleg(inn)en
Gebühr: 118 € all inklusive: Skript, Dokumente, Kaffeepausen und Mittag
Kursort: Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

2 – Zahnarzt-Programm

Aktualisierung Röntgen

Kursnummern
48000: Mittwoch, 9. April, 17 Uhr
48001: Mittwoch, 1. Oktober, 17 Uhr

Referent: Benz
Worum gehts? Alle Kolleg(inn)en sind verpflichtet, ihre Röntgen-Fachkunde alle 5 Jahre zu aktualisieren. 2008 sind die dran, die ihre Fachkunde – meist zusammen mit der Approbation – 2003 erworben haben. Die Aktualisierung besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil wird anhand eines Skripts im Selbststudium absolviert. Hierzu gehört ein Prüfungsbogen, der ausgefüllt zum zweiten Teil der Aktualisierung (einer der o.g. Kurse) mitzubringen ist.
Gebühr: 35 € inklusive Kammer-Skript, Prüfung und Zertifikat
Kursort: Zahnärztehaus, Fallstraße 34, München
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig!

3 – Zahnarzt-Curricular-Programm

Curriculum Kinderzahnheilkunde

Kursnummer: **88000**

Das Curriculum Kinderzahnheilkunde wird von der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGK) in Zusammenarbeit mit dem Zahnärztlichen Fortbildungsinstitut der Ärztekammer Wien (ZAFI) und dem ZBV-München durchgeführt und richtet sich an Kolleginnen und Kollegen aus Österreich und Deutschland. Ziel ist es, eine fundierte theoretische vor allem aber praktische und praxisnahe Ausbildung in der Kinderzahnheilkunde für diejenigen Kolleg(inn)en anzubieten, die sich im Fach Kinderzahnheilkunde weiterbilden oder spezialisieren wollen.
Das Curriculum umfasst 3 Blöcke:
Block 1 – 16. bis 18. Oktober 2008, ZAFI Wien
Anamnese und Diagnostik, Epidemiologie, restaurative Therapie, der „tief-zerstörte“ Milchzahn, praktische Übungen
Block 2 – 18. bis 21. Februar 2009, Kinderzentrum Salzburg
Psychologische Voraussetzungen zur Kinderbehandlung, Prophylaxekonzepte, Organisation einer Kinderpraxis, Hospitation (Verhaltensführung, Sedierung, ITN)
Block 3 – 21. bis 25. April 2009, München-Harlaching
Frühkieferorthopädie, Traumatologie, Chirurgie bei Kindern, alternative Behandlungsmethoden, Behandlung von Menschen mit Behinderungen, hands-on ITN-Behandlungen
Referenten: (Auswahl, alphabetisch) Dr. V. Bürkle, B. Dürr, Prof. Dr. K. Ebelseder, Dr. M. Eisert, Dr. J. Esch, Dr. N. Meißner, Dr. C. Schnelle, Dr. R. Schoderböck, Prof. Dr. P. Städtler. Dr. H. van Waes.

Hospiationspraxen: Dr. Gugler/Linz; Dr. Schnelle/Traunstein; Dr. Freundorfer, Dr. Esch, Dr. Geisler/München; Dr. van Waes Klinik/Zürich; Dr. Meißner, Dr. Bürkle/Salzburg
Zertifizierungsvoraussetzungen
1. Dokumentation von 5 selbständig durchgeführten Behandlungen – darunter mindestens ein Fall aus der Traumatologie und zwei komplexe Behandlungsfälle
2. Kurzvortrag oder Fallpräsentation bei einer ÖGK-Veranstaltung oder Publikation in der „Stomatologie“ oder der „Oralprophylaxe und Kinderzahnheilkunde“
3. Kollegiales Abschlussgespräch vor der Prüfungskommission der ÖGK

Kursgebühr: 3600 € inklusive Kaffee- und Mittagspausen, 150 € Prüfungsgebühr
Weitere Informationen: Ausführliches Informationsmaterial bitte bei Frau Jessica Janc anfordern: Tel. 089-72480-306
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Kompakt-Curriculum Endodontologie

Kursnummer: **88001**

Das Curriculum Endodontologie ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte in der Endodontologie, von der Kanalaufbereitung bis zum Wurzelstift, vom einfacheren Ansatz bis High-end. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer. Das Curriculum richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen.
Das Curriculum umfasst 5 Thementage (28.7.-1.8.):
Tag 1 – Mikrobiologie, Befund, Dokumentation, Sehhilfen (Lupenbrille bis Mikroskop)
Tag 2 – Kariesmanagement, Zugangskavität, Endometrie, Milchzahn-Endo
Tag 3 – Maschinelle Aufbereitung, Bergung frakturierter Instrumente, praktische Anwendung verschiedener Aufbereitungskonzepte
Tag 4 – Füllung des Wurzelkanals, High-End-Konzepte, praktische Anwendung
Tag 5 – Stiftversorgung, praktische Anwendung, Abschlusskolloquium.
Zertifizierungsvoraussetzungen
1. Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur.
2. Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis. Die Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt.
3. Kollegiales Abschlussgespräch

Referenten: (Auswahl, alphabetisch) Prof. Dr. C. Benz, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. C. Haffner, Dr. H.-W. Hermann, Dr. S. Höfer, Dr. C. Kaaden
Kursgebühr: 1450 € inklusive Kaffee- und Mittagspausen, 150 € Prüfungsgebühr
Weitere Informationen: Ausführliches Informationsmaterial bitte bei Frau Jessica Janc anfordern: Tel. 089-72480-306
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Curriculum Alterszahnmedizin/Pflege

Kursnummer: **88002**

Das Curriculum „Alterszahnmedizin“ mit dem Schwerpunkt „Pflege“ der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin (DGAZ) und der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in der DGZMK wird vom ZBV München unterstützt. Dieses Curriculum stellt eine in sich geschlossene Folge von Aufbaukursen dar mit dem Ziel, Kolleginnen und Kollegen das zukunftsorientierte Fachgebiet „Alterszahnmedizin“ in Theorie und Praxis näher zu bringen. Das Programm umfasst insgesamt 72 Fortbildungsstunden. Teilweise werden Abschnitte als Teamkurse auch für Praxismitarbeiter angeboten.
Das Curriculum richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen und besteht aus zwei viertägigen Blöcken:
Block 1 – Berlin; Alternsveränderungen, Alterserkrankungen, Geriatrisches Assessment, Alternsveränderungen im Mund, Praktikum Geriatrie, Prothetik, Implantologie, Juristische Implikationen, Umgang und Lagerung
Block 2 – München; Ernährung im Alter, Notfallmedizin - Teamkurs, Prävention, Zahnerhaltung, mobile Konzepte, Praktikum Pflegeeinrichtung, Praktikum ITN-Behandlung, medizinische Aspekte
Zertifizierungsvoraussetzungen
1. Dokumentation von 5 selbständig durchgeführten Behandlungen
2. Kurzvortrag oder Fallpräsentation bei einer DGAZ-Veranstaltung
3. Kollegiales Abschlussgespräch vor der Prüfungskommission der DGAZ

Referenten: (alphabetisch) Prof. Dr. C. Benz, Prof. Dr. C. Besimo, Prof. Dr. R. Deinzer, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Prof. Dr. W. Götz, Dr. C. Haffner, Dr. H.-U. Klapper, T. Kraft, PD Dr. I. Nitschke MPH, Dr. J. Reif, Prof. Dr. A. Schmidt-Westhausen, Prof. Dr. C. Sieber, Prof. Dr. E. Steinhagen-Thiessen, Dr. S. Steurer
Kursgebühr: 2730 € inklusive Prüfungsgebühr und Verpflegung (2460 € für Mitglieder der DGAZ oder der DGZMK)
Weitere Informationen: Ausführliches Informationsmaterial bitte bei Frau Jessica Janc anfordern: Tel. 089-72480-306
Anmeldung: Alle bisherigen Zeiträume sind ausgebucht. Ein weiterer Herbsttermin ist aber in Planung. Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie sich momentan mit dem in diesem Heft abgedruckten Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer nur für die Warteliste vormerken lassen können.

Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land Termine 2008

03. März 2008 **Arbeitskreis für Chirurgie Schwerpunkt: Mund-, Kiefer- und Gesichtchirurgie**
THEMA: Maligne Erkrankungen der Mundschleimhaut – Diagnostik und aktuelle Therapien
REFERENT: Prof. Dr. Dr. Klaus Dietrich Wolf, Technische Universität München, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtchirurgie

14. April 2008 **Arbeitskreis für ZFA und Zahnerhaltung Schwerpunkt: Restaurative Zahnmedizin**
THEMA: Frontzahnästhetik mit Komposit und Keramik
REFERENT: PD Dr. Jürgen Manhardt, LM-Universität München

19. Mai 2008 **Arbeitskreis Praxisteam**
THEMA: Team-Programm
REFERENT: Annette Schmidt, Kursleitung Propylaxe-Basiskurs

02. Juni 2008 **Arbeitskreis für ZFA und Zahnerhaltung**
THEMA: Alles was schief gehen kann – Murphy`s Gesetz in der Endodontologie?
REFERENT: Dr. Christoph Kaaden, LM-Universität München

16. Juni 2008 **Arbeitskreis für ZFA und Zahnerhaltung**
THEMA: Der ältere Patient in der Parodontologie
REFERENT: Prof. Dr. Rainer Mausberg, Universität Göttingen, Direktor (komm.) der Abteilung für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

07. Juli 2008 **Arbeitskreis für Kieferorthopädie**
THEMA: 3D-Röntgen in der Kieferorthopädie
REFERENT: Dr. Christian Sander, Universität Ulm, Poliklinik für Kieferorthopädie

13. Okt. 2008 **Arbeitskreis Praxisteam**
THEMA: Team-Programm
REFERENT: Annette Schmidt, Kursleitung Propylaxe-Basiskurs

27. Okt. 2008 **Arbeitskreis für Chirurgie**
THEMA: n.n.
REFERENT: n.n.

17. Nov. 2008 **Arbeitskreis für ???**
THEMA: Der Zahnarzt vor Gericht als Kläger, Beklagter und Gutachter
REFERENT: Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, München

15. Dez. 2008 **Arbeitskreis Praxisumfeld / Wirtschaft**
THEMA: Dentale Implantate aus Keramik, Update neuer Fakten aus Klinik und Wissenschaft
REFERENT: Prof.Dr.Dr. Heinz Kniha und Dr. Michael Gahlert, München

Veranstaltungsort und -zeit:
Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München

Beginn 20.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV-München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land,
Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung zur Röntgen-Aktualisierung

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34
81369 München

Zur Anmeldung einer oder mehrerer Personen Ihrer Praxis füllen Sie bitte dieses Formblatt oder eine Kopie vollständig aus und senden es per Post oder Fax an den ZBV München.

Fax-Nummer: 089 72 3887 3

Mit dem Abschicken dieser Anmeldung sind die genannten Personen verbindlich angemeldet. Bei einem Rücktritt können bereits entstandene Kosten (Skripten, Porto) leider nicht erstattet werden.

Anmeldung: Zahnarzt/Zahnärztin

Kosten: 35 € pro Person

Vorname	Titel, Nachname	Kurs 2008 am* 09.04.	01.10.
1.		☐	☐
2.		☐	☐

Praxisanschrift

Vorname Titel, Nachnahme

PLZ Ort Straße, Hausnummer

* bitte pro Teilnehmer einen gewünschten Termin ankreuzen

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 089-72480-306,
Fax. 089-7238873, E-Mail jjanc@zbvmuc.de

ANMELDUNG

❏ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr. _____

Kursbezeichnung _____

Teilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: ❏ Praxisanschrift ❏ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name der Praxis _____

Adresse Praxis _____

Telefon / Telefax Praxis _____

E-Mail: _____

BEZAHLUNG

❏ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:
❏ Praxiskonto ❏ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer _____ BLZ _____

Bank _____

❏ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

ANLAGEN

Prophylaxe-Basiskurs/ZMP Baustein 1

❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie

Röntgen:

❏ Helferinnenbrief in Kopie

Prothetische Assistenz

❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie
❏ Formlose Bestätigung über die Kenntnis der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten (kann vom Praxisinhaber ausgestellt werden)

_____ Datum

_____ Unterschrift/en / Praxisstempel

Mitgliedsbeiträge

Am 01.01.2008 war der Mitgliedsbeitrag
für das I. Quartal 2008 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV	€ 82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 700 906 06

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.

Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

TERMINABSPRACHEN
über das Büro des ZBV München,
Fallstr. 34, 81369 München,
Tel. 72 480 306 – Frau Jessica Janc
Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau
Referent für berufsbegleitende Beratung

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt- und Land

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeit des ZBV zu gewährleisten, bitten wir Sie zu den untenstehenden Bürozeiten anzurufen.

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

	Telefon:	e-mail:
>> Kerstin Birkmann > Fragen zur Mitgliederbewegung > Berufsrecht/sonstige Fragen > Buchhaltung	**72480-304**	**kbirkmann@zbvmuc.de**
>> Jessica Janc > Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA > Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung	**72480-306**	**jjanc@zbvmuc.de**
>> Oliver Cosboth > Helferinnenausbildung und -Prüfung > Zahnärztlicher Anzeiger > Montagsfortbildung	**72480-308**	**ocosboth@zbvmuc.de**

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem neuen Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Notfalldienst jeweils von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr. Von 12.00 bis 15.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

MÜNCHEN MITTE

08./09.03.2008	Dr. Aliki Karakesisoglou, Odeonsplatz 2
15./16.03.2008	ZÄ Hanna Domanski, Müllerstr. 27
20.03.2008	Dr. Detlef Glas, Theatinerstr. 35
21.03.2008	Dr. Michael Turba, Morassistr. 2a

22.03.2008	Dr. Cornelia Mann-Turba, Morassistr. 2a
23.03.2008	ZÄ Judith Lengdobler, Gabelsbergerstr. 65
24.03.2008	Dr. Knut Krützmann, Wagmüllerstr. 21

MÜNCHEN-OST

08./09.03.2008	Dr. Wolfgang Baumgartl, Franziskanerstr. 16
15./16.03.2008	Dr. Nicolin Linke-Gleich, Kreillerstr. 151
20.03.2008	Dr. Bozena Degenhardt, Gustav-Heinemann-Ring 133
21.03.2008	Dr. Alfred Veit, Prinzregentenstr. 124
22.03.2008	Dr. (IMF Bukarest) Rodica Popescu, Scharfreiterplatz 10
23.03.2008	ZÄ Chrisoula Maroulidou, Wendelsteinstr. 3
24.03.2008	Dr. Nicola Brucker, Quiddestr. 39

MÜNCHEN-WEST

08./09.03.2008	„Dr.(IM Temeschburg)“ Dorina Hary, Bodenstedtstr. 49
15./16.03.2008	Dr. Ulf Jecke, Rappstr. 16
20.03.2008	Dr. Bettina Seeher, Südliche Auffahrtsallee 64
21.03.2008	Dr. Werner Nothelfer, Arnulfstr. 295
22.03.2008	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
23.03.2008	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
24.03.2008	Dr. Christiane Funk, Agnes-Bernauer-Str. 81

MÜNCHEN-SÜD

08./09.03.2008	Dr. Reinhard Jonas, Boschetsrieder Str. 51a
15./16.03.2008	Dr. Ralf Vangerow, Daiserstr. 5
20.03.2008	Dr. Angelika Löwe, Kleinhadener Str. 57
21.03.2008	Dr. Alexandra Stadelhofer, Hansastr. 136
22.03.2008	ZÄ Sabine Thiemann, Meier-Helmbrecht-Str. 4
23.03.2008	ZÄ Sabine Thiemann, Meier-Helmbrecht-Str. 4
24.03.2008	Dr. Rudolf Zens, Jean-Paul-Richter-Str. 1

MÜNCHEN-NORD

08./09.03.2008	Dr. Bernd Fuchsbrunner, Schleißheimer Str. 221
15./16.03.2008	Dr. Birgit Spöhrer, Ohmstr. 13
20.03.2008	Dr. Joachim Höhl, Leopoldstr. 70
21.03.2008	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
22.03.2008	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
23.03.2008	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
24.03.2008	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30

LAND-SÜDOST

08./09.03.2008	ZÄ Maria v. Rogala, Fasanenstr. 68, Unterhaching
15./16.03.2008	Dr./IMF Bukarest Maria Hütter, Johann-Strauß-Str. 6, Unterhaching
21.03.2008	Dr. Sybille Schikora, Bahnhofstr. 9, Deisenhofen
22.03.2008	Dr. Susanne Aichmüller, Ludwig-Thoma-Str. 4a, Deisenhofen
23.03.2008	Dr. Christine Weidner-Tröger, Grünauer Allee 49, Unterhaching
24.03.2008	Dr. Siegfried Eppeneder, Wildapfelstr. 4, Taufkirchen

LAND-NORDOST

08./09.03.2008	ZA Thomas Ott, Heimstettner Weg 5, Aschheim
15./16.03.2008	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckhart-Str. 50
21.03.2008	Dr. Alfred Veit, Prinzregentenstr. 124
22.03.2008	Dr. Andrej Brkic, Am See 11, Haar
23.03.2008	ZA Felix Mädger, Ambergerstr. 6
24.03.2008	Dr. Markus Regensburger, Effnerstr. 48

LAND-NORD

08./09.03.2008	„D.D.S.(Univ.Damaskus)“ Lamis Al-Jundi-Schmidt, Alleestr. 20a, Unterschleißheim
15./16.03.2008	Dr. Bernhard Schebiella, Am Fohlengarten 6L, Oberschleißheim
21.03.2008	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
22.03.2008	MU Dr.(Univ.Pressburg) Peter Chaloupka, Steininger Weg 1, Garching
23.03.2008	Dr. Heinrich Middelmann, Maxfeldhof 6, Unterschleißheim
24.03.2008	Dr. Eva Penser, Frühlingsanger 7

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Anzeigenschluss für Heft 6
ist der 05.03.2008

stellenangebote

LENDECKEL

Personaldienstleistungen für med. Berufe

Wir suchen im Auftrag unserer **Kunden** folgende **Mitarbeiter**:

Zahnärztin/arzt -	in Vollzeit für verschied. Praxen in M & A
Kieferorth. (w/m) -	für 3 verschied. KFO-Praxen in Teilzeit
ZFA/ZMV -	für verschied. Praxen, Vollzeit, 1x auch MKG
ZFA/ZMA -	für Assistenz, zahlr. Angebote, Topgehälter
ZFA/ZMA -	für Empfang in Teilz. ohne Abrech., 25Std./Wo.
ZMF/DH -	für PZR, Region Starnberg & Grünwald
KFO- ZFA-	für Assistenz m. Röntgenschein & Erfahrung
Zahntechniker/in -	für Gold/Keramik nach Neuhausen gesucht

Festanstellung - Für Bewerber (w/m) kostenlos!
Alexandra Lendeckel • Enhuberstr.8 • 80333 München
T: 089 - 46 13 94 57 • Mobil: 0163 - 631 09 37 • www.lendeckel.com

Sie wollen sich um nichts kümmern, außer um Ihre zahnärztliche Tätigkeit?

Für große Praxis in **München, in Regensburg, Riedenburg, Schmidmühlen** suchen wir

Zahnärzte / Zahnärztinnen mit Zulassung

(Kein Eigenkapital erforderlich! Sehr gute Verdienstmöglichkeit, Hinweise werden vertraulich behandelt) sowie

MKG- und Oralchirurgen (m/w) und
Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w)
sowie eine
Fachkraft für Abrechnung (m/w)

ab sofort. Bitte bewerben Sie sich unter:

Zahnärztliche Tageskliniken Dr. Eichenseer
Poststrasse 3 · 92287 Schmidmühlen
Telefon 0175 / 721 58 96

Moderne zahnärztliche Praxisgemeinschaft
für hochwertige Zahnheilkunde in der Münchner Innenstadt
sucht
ab April 2008 oder auch sofort

DH

für 1–2 Tage

Wir bitten um schriftliche Bewerbung:
Dr. Sabine Armbrecht · Dr. Katharina Sensch-Zech
Theatinerstr. 44 · 80333 München

Bei uns hat der Storch zugebissen.
Anspruchsvolle, moderne Zahnarztpraxis
mit breitem Behandlungsspektrum
im Zentrum von München
sucht ab sofort eine engagierte, freundliche

Zahnmedizinische Fachangestellte

(unbefristeter Vertrag / keine Schwangerschaftsvertretung)
Dr. Tilo Bartels, Zahnarzt – Oralchirurg.
Theatinerstraße 47 · 80333 München
Tel. 089 / 29 99 91 · praxis@dr-bartels.de

ZMA Zahnarzthelferin für Assistenz
begeisterungsfähig, mit kreativem Teamgeist für Wirkung an ganzheitlicher Patientenbetreuung gesucht.

Privatzahnärztliche Praxis Dr. Kreisl
Percha
Telefon 0 81 51 / 97 26 30

Ab sofort freundliche

ZMA

für 2–3 Nachmittage die Woche nach Grünwald gesucht.
Schwerpunkt Stuhlassistenz.
Telefon 089 / 641 27 16

Dr. A. Treugut · Marzellgasse 9 · 81245 München
www.Dr-Treugut.de

Für unsere Zahnarztpraxis in Aubing
suchen wir zum 01. April eine sehr nette und motivierte

ZMA für Assistenz und Prophylaxe,

wir bieten eine 4-Tage-Woche und
großzügige Urlaubsregelung.
Telefon 863 35 33

Sind Sie teamfähig, humorvoll, fortbildungsinteressiert?
Unser Praxisteam nähe Odeonsplatz
sucht zur Verstärkung

ZMA / ZFA

für Assistenz, inkl. Impl. u. Prophylaxe,
gern 2–4 Jahre BE

Wir freuen uns auf Ihen Anruf
Telefon 089 / 28 41 42

Moderne qualitätsorientierte Zahnarztpraxis in Bogenhausen
sucht in Vollzeit

ZMA

für Assistenz und Prophylaxe
Sie haben den Prophylaxebasiskurs absolviert und
langjährige Erfahrung in der PZR.
Eine sorgfältige und schonende Arbeitsweise
ist für Sie selbstverständlich.
Wir erwarten einen höflichen und freundlichen Umgang
mit unseren Patienten, sowie Engagement und Teamgeist.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung an:
Dr. O. Rauscher · Denninger Str. 170 · 81927 München
Telefon 089 / 91 11 01

Moderne Praxis in Schwabing sucht freundliche, engagierte

· ZMA

· Auszubildende

gerne auch Wiedereinsteigerin

Telefon 089 / 300 62 83

Engagierte, freundliche

ZMA

für Praxis in München-Trudering
ab sofort oder später gesucht.
Wir erwarten gute Umgangsformen,
gute Kenntnisse in Prophylaxe und Assistenz,
sowie Kenntnisse in EDV und Abrechnung.
Einarbeitung ist selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
unter Telefon 089 / 45 15 19 91

Ihnen gefällt die Assistenz am Stuhl?
Sie sind eine freundliche, engagierte

ZFA / ZMA
(gerne auch Wechslerin)

Dann schicken Sie uns
eine aussagekräftige Bewerbung
an

MCW Medical Consulting Wirthmann
Kostenlose Vermittlung
0172 - 890 70 07
E-Mail: MCWWirthmann@aol.com
Unsere Praxis befindet sich im Münchner Süden
(S-Bahn Nähe) und bietet neben guten Konditionen
auch interessante Fortbildungen.

Individuelle, serviceorientierte Praxis
mit Schwerpunkt ästhetische ZHK und Prophylaxe
sucht eine

ZMA in Teilzeit

sowie eine Mitarbeiterin auf 400-Euro-Basis.
Sicherer Umgang in Kommunikation,
Assistenz und Prophylaxe.
Telefon 089 / 167 88 65 · Privat 089 / 157 39 32

Suche

Juniorpartner(in)

für gutgehende Praxis in München-Bogenhausen,
ohne Kapitaleinsatz.

Chiffre SA3050508ZA

Für unsere qualitätsorientierte Praxis
in München-Thalkirchen suchen wir ab Juni
für 2 Tage/Woche eine motivierte

ZMF/DH

Dr.Georg Bendel · Tel. 089 / 723 81 81

Suche

Jobsharing-Partner(in)

für 1–2 halbe oder ganze Tage/Woche.
Langfristige Zusammenarbeit erwünscht,
für kleine „Allround-Praxis“ im Zentrum Münchens
(S-Bahn Isartor)
Chiffre SA3060508ZA

Anspruchsvolle, moderne, qualitätsorientierte Praxis im Lehel
mit eingespieltem Team sucht zur sofortigen Verstärkung eine

ZMV/ZMF

mit Engagement und Freude am Beruf.
Sie haben langjährige Erfahrung in Abrechnung GOZ/
BEMA, ein sicheres Auftreten und besitzen Fähigkeit zu
eigenverantwortlicher Tätigkeit.
Mailen Sie uns Ihr Profil oder senden Sie Ihre Bewerbung an

dental aesthetics
WEISSES WUNDER

Dental aesthetics
Dr. med. dent. Peter Seehofer
Widenmayerstrasse 7 · 80538 München
Tel.: 0160 / 95 51 36 15
www.dr-seehofer.de

Freundliche und engagierte

ZMA

für Assistenz und Prophylaxe
in moderne qualitätsorientierte Praxis
an der Münchner Freiheit gesucht.
Telefon 0172 / 833 35 62

Zur Komplettierung unserer Mannschaft
suchen wir selbständig arbeitende

ZMA / ZMV

Arbeitsbereich: Verwaltung, Assistenz.
Fort/Weiterbildung ist selbstverständlich!
Eintritt kann sofort erfolgen.
Rufen Sie an oder schreiben Sie:

Praxis Dr. Rudolf Hellmuth

Bahnhofstr. 4b · 85386 Eching (S1)
Tel 089 - 319 40 41 · E-Mail: DrHellmuth@aol.com

ZMA

Wegen Schwangerschaft einer langjährigen Helferin
suche ich eine fröhliche, fachlich interessierte
zahnmedizinische Assistentin baldmöglichst
in meine Privatpraxis in **München-Nymphenburg**.

Wir sind ein in Prothetik und Prophylaxe sehr versiertes Team.
Meine Mitarbeiter haben Freude an selbständigem Arbeiten.
Sie werden in alle Bereiche sehr gut eingearbeitet.

Praxis Dr. Ruth Burges-Peters
Romanstraße 60 · 80639 München · Telefon 089 / 17 26 60

Zahnarztpraxis in München-Solln
sucht ab sofort engagierte, freundliche und zuverlässige

ZMV

für Rezeption und Assistenz,
mit Erfahrung in Abrechnung, in Vollzeit.
Chiffre SA3080508ZA

München Süd-Ost

Angest. Zahnarzt/in

für 31 Std./Woche gesucht

Telefon 089 / 63 89 45 54

Junge Praxis in Unterschleißheim sucht

ZMA / ZFA

für Assistenz, PZR, Provisorien und Laboreinheiten ab sofort.

Telefon 089 / 310 20 14

www.zahnaerzte-am-rathausplatz.de

Junge, freundliche Zahnarztpraxis in Harlaching

sucht ab sofort nette und engagierte

Allroundhelferin

in Vollzeit.

Dr. Anke Burkhardt · Telefon 089 / 64 24 93 59

ZMA

mit Erfahrung in chirurgischer Assistenz und/oder
Sterilgutassistentin für modernst ausgestattete
MKG-chiurgische Praxis
ab sofort in Mü-Südost gesucht.
Telefon 089 / 45 66 65 42

Wir bringen die Richtigen zusammen!

Vermittlung zur Festanstellung, keine Zeitarbeit, kostenfrei!

Für eine Gemeinschaftspraxis in München suchen wir eine

• ZMA/ZMF für Prophylaxe, Vollzeit

Wir suchen für eine Einzelpraxis in **Nymphenburg**, (PC: „Z1“) und für eine Einzelpraxis (**Lehel**), (PC: „Dampsoft“) jew. eine

• ZMA/ZMV (Management & Abrechnung, VZ)

Frau Händel gibt Ihnen weitere Infos zu den Stellenangeboten.

MedicoPersonalService
Gert Geupel & Sabine Händel GbR
089 / 41 30 09 13
Maistraße 22, 80337 München • www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

Wir bringen die Richtigen zusammen!

Vermittlung zur Festanstellung, keine Zeitarbeit, kostenfrei!

Für mehrere Praxen in München suchen wir jeweils eine

• ZMA für die zahnmed. Assistenz

Hier ein kleiner Auszug unserer Stellenangebote:

- ➔ Privatpraxis (**direkt Marienplatz**)
- ➔ Einzelpraxis, **U4 Prinzregentenplatz** (**Assistenz & Empfang**)
- ➔ Moderne Praxis **zwischen Sendlinger Tor und Marienplatz**

Suchen Sie sich heraus, welche der Praxen Sie kennen lernen möchten!
Nicht das Richtige dabei?
Erkundigen Sie sich einfach telefonisch nach weiteren aktuellen Stellenangeboten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

MedicoPersonalService
Gert Geupel & Sabine Händel GbR
089 / 41 30 09 13
Maistraße 22, 80337 München • www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

Freundliche und engagierte

ZMA / ZMV

für Rezeption / Verwaltung einer renommierten

zahnärztlichen Privatpraxis in München / Stadtmitte

baldmöglichst gesucht (Vollzeit).

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung unter

Telefon 089 / 74 99 98 10.

---

s t e l l e n g e s u c h e

Für meine geschätzte

Mitarbeiterin (ZMV / ZMF),

von der ich mich nur aus wirtschaftlichen Gründen trenne,
wünsche ich mir eine adäquate neue Wirkungsstätte
Telefon 081 68 / 99 96 81

Zahntechniker

mit eigenen Geräten
sucht freiberufliche Zusammenarbeit mit Zahnarzt-Praxis

Chiffre G28901/0208ZA
E-Mail Zahn11@t-online.de

ZTM

fertigt hochwertigen Zahnersatz - auch Zirkon -
im Angestelltenverhältnis oder freiberuflich

Telefon 0170 / 230 00 90

Chiffre-Zuschriften nur an:
Druckzentrum Oberland GmbH,
Wilhelm-Röntgen-Str. 11
82380 Peißenberg
Kennziffer bitte deutlich
auf den Umschlag schreiben!

Engagierte, motivierte
Zahntechnikerin für EM/Keramik,
mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet ästhetischer (Voll)Keramik, sucht neuen qualitätsorientierten Wirkungskreis in angenehmer Arbeitsatmosphäre. Raum München bevorzugt.
Kontakt: Telefon 089 / 41 15 91 30,
gerne auch via E-Mail: quickly@go4more.de

ORALCHIRURG
sucht Stelle als angestellter ZA/Juniorpartner
in MKG-/oralchir. Praxis oder chir. orientierter ZAPraxis.
Evtl. spätere Sozietät.
zahnchirurgie@web.de oder Chiffre G3100508ZA

Wer gibt 2facher Mutter Chance auf berufl. Wiedereinstieg,
33 Jahre alt, 6 Jahre Berufserfahrung,
Entlastungsstelle
für 2-3 Vormittage im Münchner-Osten gesucht
Telefon 089 / 58 99 88 89

v e r t r e t u n g e n

Wir suchen
Zahnärztin
zur Schwangerschaftsvertretung
mit Option auf langfristige Zusammenarbeit.
Dr. Claudia Stecher
München Sendling · Telefon: 089 / 769 12 61

Notdienst abzugeben!
München-Ost
am 24.03.2008
Telefon 089 / 98 10 83 84

p r a x i s k o o p e r a t i o n e n

MÜNCHEN MARIENPLATZ
Biete Praxisgemeinschaft.
Eigener Patientenstamm erwünscht.
Chiffre PK3110508ZA

Zahnarzt
mit eigenem Patientenstamm und
Kassenzulassung in München
sucht Praxis für Zusammenarbeit
Chiffre PK3070508ZA

Biete Praxisgemeinschaft in München Zentrum
Digitales Röntgen, Praxislabor, Einrichtung auf neuestem
Stand, eigener Patientenstamm erwünscht
Chiffre PK3030508ZA

p r a x i s r ä u m e

Beraten-Betreuen-Behandeln ohne Finanz- und Zeitdruck.
Room/Jobsharing gibt Ihnen individuelle Freiräume.
Praxis am Starnberger-See mit excellentem Ambiente und
Flair bietet Räume und Zusammenarbeit im Netzwerk
ohne Investitionsrisiko. Von Kollege zu Kollege.
Chiffre 3040508ZA

d i e n s t l e i s t u n g e n

Schützen Sie Ihre Mitarbeiter vor Infektionsgefahren!

Gerne unterstützen wir Sie, wenn es um die Durchführung von **arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen** z.B. nach Grundsatz G42 „Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung geht“!

Kurzfristige Terminvereinbarung
Schnelle Erreichbarkeit mit S-Bahn und Auto

Tel.: 089 / 614 58 79 00
Fax: 089 / 614 58 79 09
E-Mail arbmed@neptun-u-a.de

Unsere weiteren Leistungen:
- Impfungen
- Einstellungsuntersuchungen
- Allgemeine Vorsorgeuntersuchungen
- Erstbelehrungen nach Infektionsschutzgesetz
- Jugendarbeitsschutzuntersuchungen § 43
- Reisemedizin

NEPTUN
Umwelt- und Arbeitsschutz
Ingenieur GmbH

Arbeitsmedizinisches Institut
Eschenstraße 40 · 82024 Taufkirchen

Anzeigenschluss für Heft 6 ist der 05.03.2008

Anzeigenauftrag auch online unter www.druckzentrum-oberland.de möglich!

ZAHNÄRZTLICHER ANZEIGER erscheint 14-tägig am Montag

ANZEIGENAUFTRAG (per Fax oder E-Mail)

an Druckzentrum Oberland GmbH · Wilhelm-Röntgen-Str. 11
82380 Peißenberg · Fax 08803 / 6301-10
anzeiger@druckzentrum-oberland.de

gewünschter Erscheinungstermin:

☐ 1. nächsterreichbare Ausgabe

☐ 2. _____

Name/Vorname

Kundennummer

Straße, Nr.

PLZ/Ort Telefon

E-Mail

☐ Zahlung gegen Rechnung (sofort netto ohne Abzug)

☐ Zahlung erfolgt durch beiliegenden Verrechnungsscheck

☐ Zahlung erfolgt per Lastschrift

Rubrik

☐ Stellengesuch ☐ Praxiskooperationen ☐ Praxisräume
☐ Stellenangebot ☐ Praxismeldungen ☐ Dienstleistungen
☐ Fortbildung ☐ Praxisabgabe/-suche ☐ An- und Verkauf
☐ Vertretungen ☐ Verschiedenes

☐ Korrekturabzug (3,– €) per ☐ Fax ☐ E-Mail erbeten

Anzeigengröße	Stellengesuch	alle übrigen Rubriken
☐ 85 x 30 mm	62,00 €	94,00 €
☐ 85 x 47 mm	91,00 €	128,00 €
☐ 85 x 64 mm	108,00 €	145,00 €
☐ 85 x 81 mm	134,00 €	177,00 €
☐ 85 x 98 mm	153,00 €	207,00 €
☐ 85 x 115 mm	171,00 €	229,00 €
☐ 85 x 132 mm (¼)	189,00 €	252,00 €
☐ 175 x 132 mm (½)	–	399,00 €
☐ 175 x 268 mm (1)	–	646,00 €
☐ Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite +20 %		
☐ Chiffre 8,00 €		
☐ Farbaufschlag 4c-Anzeigen +50 %		
☐ Anzeige grau hinterlegen +10 %		
☐ Andere, individuelle Schriftart +10 %		
☐ Gestaltung durch Druckzentrum Oberland, Stundensatz 65,00 €		
☐ Logoplatzierung pauschal 15,00 €		

Alle Preise zuzüglich 19 % MwSt.

Bank Kto.-Nr. BLZ

ANZEIGENTEXT: (bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben und oben Rubrik und Anzeigengröße kennzeichnen!)

Achtung! Bei Anzeigengröße 1/16 (85 x 30 mm) ist der maximale Textumfang auf 180 Anschläge, 6 Zeilen dieses Auftrages, begrenzt.

Anzeigenschluss für Heft 6 ist der 05. März, für Heft 7 der 19. März, für Heft 8 der 02. April, für Heft 9 der 16. April

IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER** Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1.Vorsitzender: Dr. Frank Portugall, 2.Vorsitzender: Dr. Stefan Böhm. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Telefon 72480304. Chefredaktion: Dr. Eckart Heidenreich (verantwortlich), Rosenkavalierplatz 9, 81925 München, Fax 089/911219, E-Mail: eheidenreich@homeoffice.de; Co-Redakteur: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de. Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ■ **VERLAG, ANZEIGENMARKETING, GESAMTHERSTELLUNG UND VERTRIEB** Druckzentrum Oberland GmbH, Wilhelm-Röntgen-Str. 11, 82380 Peißenberg, Telefon 08803/6301-0, Fax 08803/6301-10, E-Mail: anzeiger@druckzentrum-oberland.de. Für Anzeigen verantwortlich: Markus Key, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom Januar 2006 gültig. ■ **BEZUGSBEDINGUNGEN** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ■ **ISSN 0027-3198**

praxisabgabe/-suche

Moderne Praxis

2-BHZ + sehr gut eingerichtetes Zahntechniklabor

zu verkaufen oder zu vermieten.

Telefon 089 / 690 24 81

CHIRURGISCHE PRAXIS

MKG- oder oralchirurgische Praxis
mit implantolog. Schwerpunkt von Oralchirurgen
zur Übernahme gesucht. Übergangssozietät erwünscht.
chirurgie-praxis@web.de
oder Chiffre PA3090508ZA

dienstleistungen

Abrechnungsbüro für Zahnärzte
- Bema / GOZ / GOÄ / BEL / BEB
- Schriftwechsel mit kostenerstattenden Stellen

Versicherungen
- Kompetent und unabhängig
- Spezialisierung: Zahnzusatzversicherung
- Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an

Prophylaxeartikel
- Verkauf an Endkunden, Zahnarztpraxen und Apotheken
- Fachhandel für Crest Glide und GC Tooth Mousse

Das Team von Denti-Smile freut sich auf Ihre Anfragen.

DENTI-SMILE
Marlis Lafrentz · Unterbrunner Straße 8 · 81475 München
Telefon 089 / 75 96 94 40 · Fax 089 / 75 96 94 42
www.denti-smile.de · www.lafrentz.expertenhompage.de

verschiedenes

Erfolg im Dialog

dental bauer gruppe

jetzt auch für Sie in München

dental bauer – Ihr Spezialist für…

- Reparaturen und Wartungen von Behandlungseinheiten, Röntgengeräten, Sterilisatoren sowie Kleingeräten
- Röntgenabnahmeprüfungen (konventionelle und digitale Systeme)
- Sicherheitstechnische Prüfungen laut Medizinproduktegesetz
- Schnellere Reparaturen und Wartungen in unserer hauseigenen Werkstatt
- Dienstleistung bei Praxis- und Laborplanung, Umbau, Modernisierung
- Umfassendes Sortiment von über 50.000 zahnärztlichen Materialien, Zähnen, Instrumenten und Kleingeräten, sowie Investitionsgütern aller Fabrikate
- Spezialisierung auf Cerec, digitale Anwendung und Lasertechnologien

DIENSTLEISTUNG wird bei uns groß geschrieben. Sie erreichen Ihren persönlichen Ansprechpartner vor Ort rund um die Uhr.

Ihr direkter Draht:
Klaus Rothe 0171 / 457 66 10

Filmische Darstellung Kiefergelenksfunktion - Dysfunktion - CMD

Die richtige Bisslagenbestimmung

Wichtig für die prothetische Rehabilitation oder funktionstherapeutische Maßnahme ist eine auf die Kiefergelenke gestützte Bisslagenbestimmung.

Zentrische oder habituelle Bissnahmen geben uns nicht die Möglichkeit, die Kiefergelenke in die anatomisch vorgesehene Position einzustellen.

Ein höchst interessanter Filmvortrag von Herrn Dr. Elmar Billig, Kieferorthopäde, über das Kiefergelenk und seine Funktionsweise und Herrn Detlef Böhm, Zahntechnikermeister, über die computergestützte Funktionsdiagnostik.

Referenten
Dr. Elmar Billig
Kieferorthopäde
Detlef Böhm, ZTM

Donnerstag, 13. März 2008, Beginn 19°°
Dental Labor Detlef Böhm
Tal 26, 80331 München

Begrenzter Teilnehmerkreis,
Anmeldung erbeten unter:
TEL 08031 7228 110
FAX 08031 7228 102
rosenheim@mdf-im.net

mdf MÜNCHEN
Meier Kunze Dental Fachhandel GmbH

eduCare GmbH
Tel. 089 - 83 96 91 61
Mehr als 10 Jahre in München und Umgebung
Dienstleister und Händler
für alle Belange Ihrer
EDV / Computer
und digitalen Systeme
Konfiguration - Reparatur - Umrüstung - Neuanschaffung

Chiffre-Zuschriften nur an:
Druckzentrum Oberland GmbH,
Wilhelm-Röntgen-Str. 11
82380 Peißenberg
Kennziffer bitte deutlich
auf den Umschlag schreiben!